

Riesiges Holzkreuz und Metall-Ei auf dem Brunnenplatz



Hubert Schacher (Pro Regio), Francesco Marra (kath. Pastoralraum Oberaargau), Walter Rohrbach (Gemeindepräsident Huttwil), Fred Palm (ref. Pfarrer Huttwil)
Quelle: zVg

Die Verantwortlichen von Tourismus, Gewerbe, Politik und Kirchen im Oberaargau beweisen viel Offenheit und Mut mit dem 1. Osterweg in Huttwil, der am heutigen 25. März 2023 eröffnet wird. Er macht die Passionsgeschichte mit allen Sinnen erlebbar.

Seit knapp 30 Jahren bringt der Huttwiler Tourismuspionier und heutiger Gemeindepräsident Walter Rohrbach kreative Märkte, Themenwege und andere Attraktionen ins Oberaargauer Städtli. Er scheut sich nicht, Bezüge zu den christlichen Traditionen und biblischen Überlieferungen einzubauen.

«Weihnachtsmarkt und Weihnachtsweg gibt es schon lange bei uns in Huttwil, aber zum wichtigsten Fest in unserem christlichen Kulturkreis hatten wir bisher nichts», so Walter Rohrbach. Seine Idee eines interaktiven Parcours rund um Ostern stiess sowohl bei der reformierten wie auch bei der katholischen Kirche auf offene Ohren. Gemeinsam wurde ein Parcours mit acht Stationen entwickelt, der auf dem Brunnenplatz startet.

Riesiges Holzkreuz im Ortszentrum

Auf dem Brunnenplatz, direkt bei der reformierten Kirche, steht der spektakulärste und gewagteste Posten des Themenwegs. Ein grosses Holzkreuz und ein XXL-Metall-Ei fordern dazu auf, sich über Tod, Auferstehung und Leben Gedanken zu machen. Als Kreuz dient in Huttwil dasselbe Kreuz, das anno 1986 beim Besuch von Papst Johannes Paul II. in Bern für den Gottesdienst aufgestellt wurde. Die beiden Holzbalken waren seither in einer katholischen Kirche in Langenthal eingelagert.

Apropos Holzbalken: Wie es sich anfühlt, einen schweren Holzbalken zu tragen, wie Jesus dies auf dem Weg zur Kreuzigung tun musste, zeigt ein anderer Posten. Gleichzeitig wird den Besuchern die Frage gestellt, welche Lasten sie im Leben zu tragen haben. «Wir wollen auch von den Menschen in unserer Region lernen, was sie mit dem Ostergeschehen verbinden», betonte Francesco Marra, Leiter Pastoralraum Oberraargau.

Alle Sinne werden angesprochen

Spielerisch und ernsthaft zugleich, ermöglicht der Parcours über acht Stationen ungewohnte Zugänge zum Ostergeschehen, dessen Vorgeschichte und die Bedeutung für unsere Zeit. Ziel ist, mit allen Sinnen in die Geschichte einzutauchen. Der reformierte Pfarrer Fred Palm erwähnte an der Präsentation vor den Medien als Beispiel die Szenerie am Kreuz, als Jesus durstig war und nach Wasser fragte, dann aber nur einen Schwamm Essig ins Gesicht gedrückt bekam. «Unser Posten des Osterwegs lässt direkt erleben, wie es ist, wenn man durstig ist, aber diesen Durst nicht gestillt bekommt.»



Ein Posten auf dem Huttwiler Osterweg

Quelle: zVg

So führt der Themenweg nun vom 25. März bis am Ostersonntag durchs Städtli Huttwil. Er ist jeweils am Nachmittag zwischen 13:30 und 17:30 Uhr für alle offen. Die Navigation von Station zu Station sowie das Aufrufen von verschiedenen weiterführenden Informationen erfolgt mittels [QR-Code über das Handy](#).

Weitere Angebote der Huttwiler Osterzyt

Die Gemeinde Huttwil, die Huttwiler Detaillisten, der Tourismusverein «Pro Regio» sowie die katholische und die reformierte Kirchgemeinde bündeln ihre Kräfte, um gemeinsam ein breites Publikum anzusprechen, z.B. an diesem Wochenende mit dem Ostereier-Märit, an dem 19 Ausstellende kunstvoll gestaltetes Osterdekor präsentieren. Es gibt eine Kaffeestube und für Kinder die Möglichkeit, Schoggihasen zu giessen oder Glaskunstwerke zu gestalten.

Während am Samstag (25. März) zudem der Frühlingsmarkt zum Bummeln einlädt geht ein unterhaltsames Rahmenprogramm über die Bühne. In der Bibliothek können Kinder um 9:30 Uhr einer Märit-Gschicht lauschen, ältere Geschichtsinteressierte treffen sich um 16:00 Uhr auf dem Brunnenplatz zu einer kostenlosen, rund einstündigen Städtliführung mit dem Lokalhistoriker Jürg Rettenmund. Ein Dutzend Fachgeschäfte führen am Samstag während der Öffnungszeiten mit dem «Hasentag» verschiedene kreative Aktionen und Aktivitäten durch.

Die Flik Flak Kinderwoche in der reformierten Kirche erzählt ab dem 27. März jeweils ab 18:45 Uhr Ostergeschichten aus tierischer Perspektive – eines von den Tieren (welches sei nicht verraten!) wird gar einen Live-Auftritt haben. Am Gründonnerstag bietet der Frauenverein beim Postzentrum Ostereier zum Verkauf an. Am Karfreitag um 10:00 Uhr kommen in der reformierten Kirche die Konfirmanen und Konfirmandinnen der Jahrgänge 1973 und 1963 zur goldenen bzw. diamantenen Konfirmation zusammen.

Um 14:00 Uhr beginnt in der katholischen Kirche der ökumenische Karfreitags-Gottesdienst, an den sich ein Rundgang zum Brunnenplatz anschliesst. Das Osterfeuer am Brunnenplatz in der Nacht vom 8. auf den 9. April gibt sowohl zur Osternachtfeier in der katholischen Kirche den Auftakt, wie auch zur

Osterfrühfeier in der reformierten Kirche. Im Kirchgemeindesaal trifft man sich anschliessend zum Osterfrühstück. Wer gerne an einem Ostergottesdienst teilnehmen möchte, kann um 9:00 Uhr in der katholischen Kirche eine ökumenische Osterfeier besuchen. Die Huttwiler Osterzyt findet schliesslich am Abend mit der Musikfeier und der Huttwiler Musical-Darstellerin Giulia Wegmüller ihren Abschluss in der reformierten Kirche.

Zur Webseite:

[Huttwiler Osterzyt](#)

Zum Thema:

[Dossier Ostern](#)

[Nachgeforscht: Was an Ostern tatsächlich geschah](#)

[Kampagne «Darum Ostern»: Warum feiern wir Ostern?](#)

Datum: 25.03.2023

Autor: Florian Wüthrich

Quelle: Livenet / Pro Region Huttwil

Tags